



„Zwischen Abschreckung und Entspannung“ Krieg in der Ukraine – Wege aus der Krise

Vortrag von Dr. Andreas Heinemann-Grüder, Bonn

Montag, 12.9.2016 19.30 Uhr Nottuln Alte Amtmannei

Nottuln. „Zwischen Abschreckung und Entspannung“ – mit diesem Titel hält am Montag, den 12.9.2016 um 19.30 Uhr in Nottuln in der Alten Amtmannei Dr. Andreas Heinemann-Grüder einen Vortrag über den Krieg in der Ukraine. Heinemann-Grüder ist Wissenschaftler an der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn am Institut für Politische Wissenschaft und Soziologie. Seine Forschungsschwerpunkte sind Friedens- und Konfliktforschung, post-sozialistische politische Regime, vergleichende Föderalismusforschung.



Zu Beginn des Vortrags wird Heinemann-Grüder die Konfliktlinien in der Ukraine referieren, um dann Wege aus der Krise aufzuzeigen. Das Kämpfen und Leiden in der Ostukraine hält seit mehr als zwei Jahren an, auch wenn es im Schatten der Flüchtlingskrise und des Syrienkrieges steht, schreibt die Friedensinitiative Nottuln in ihrer Einladung zu diesem Vortrag. Während die Gegner sich im Konflikt eingerichtet haben und den Waffenstillstand regelmäßig trotz Minsker Vereinbarungen brechen, hoffen die Menschen auf Erleichterung ihrer Not.

Die Reaktionen im Westen schwanken zwischen Abschreckung, Eindämmung, Entspannung und Regimewandel. Die Nato nutze diese Krise, um sich nach Osten weiter auszudehnen, kritisiert die FI.

Heinemann-Grüder meint dazu: „Nur wer diesseits und jenseits der Front die Köpfe und Herzen der Menschen gewinnt, kann den Konflikt aus der Sackgasse herausführen.“ Wie? Darauf wird der Wissenschaftler Antworten geben.

Die Moderation des Abends macht Jürgen Hilgers-Silberberg von der Friedensinitiative Nottuln.